

PRESSEMITTEILUNG

galerie burster berlin

Christian August | Bram Braam | Alex Feuerstein | Nina Röder | Gary Schlingheider | Maria Schumacher

All I Want 10. – 18. Dezember 2021

Wir freuen uns, in der Gruppenausstellung *All I Want* sechs Künstler:innen unseres Programms in der galerie burster Berlin vorzustellen.

In Zeiten von Turbokapitalismus und neoliberalen Zwängen, Amazon-Wishlists und endlos langen Warteschlangen vor so manchen Geschäften, tut es vielleicht gut, sich einen kurzen Moment Auszeit zu nehmen und sich nüchtern anstelle der Frage *was will ich?* oder *was brauche ich?*, die Frage *was tut mir gut?* zu stellen. Immerhin besteht die Möglichkeit, sich dabei selbst zu überraschen.

Die in der Gruppenausstellung gezeigten Arbeiten zielen zwar nicht darauf ab, Antworten zu geben – im Gegenteil, ein eindeutiges Rezeptionsangebot wird man vergeblich suchen. Und dennoch liefert jedes der gezeigten Werke auf seine eigene Art Perspektiven und mögliche Herangehensweisen, sich mit solch grundlegender Frage auseinanderzusetzen.

Maria Schumachers Malereien regen zum Nachdenken über unsere zwischenmenschlichen Beziehungen an und eröffnen, einmal figurativ, einmal abstrakt, Sichtweisen auf soziale Begegnungen, Berührungen und Sexualität. In unserem immerwährenden Zwiespalt zwischen essenzieller Sinnsuche und Bedeutungslosigkeit begegnen Schumachers Motive eben jener Absurdität mit angstfreier Unbeholfenheit und gleichzeitig tiefem Misstrauen gegenüber menschlichen Idealen, absoluter Selbstbeherrschung oder absoluter Beherrschung einer Sache.

Abstrakt, geometrisch und bonbonfarben erstreckt sich **Gary Schlingheiders** 40 PART COLOR INVENTION mittig im Galerieraum. Die variable Installation, die in ihrer Gesamtheit 2020 den *Loth Skulpturenpreis* gewann, zeigt sich nun in 12-teiligen Farb- und Formkombinationen, die sich zwischen Skulptur und Malerei hin und her bewegen.

Während **Alex Feuerstein** in seiner Vulkan-Serie in kräftig erdiger Farbpalette kunstgeschichtliche Referenzen und heutige Perspektiven auf die Landschaftsmalerei miteinander vereint, zeigt **Bram Braam**, der sich von der rauen Umgebung Berlins inspirieren lässt, in *Quarantaine #7* seinen persönlichen Blick auf urbane Landschaften und Fassadenfragmente, die ein Narrativ über die rasante und ungebremste Entwicklung der Stadt eröffnen.

Christian Augusts abstrakt expressive Farblandschaften bewegen sich im Spiel aus intuitiv und im schnellen Duktus gesetzten Farbverläufen und zeichnerischen Gesten. Seine Farbwelten leuchten und sprudeln, diffus, organisch und im Wechsel aus laut und leise, rau und glatt auf der Bildoberfläche und wirken dabei so ätherisch, dass man in das Bild hinein fassen möchte um auszuprobieren, wo der Farbdunst aufhört und das Material beginnt.

Nina Röder gibt einen Ausblick auf ihre neue Serie *Marienbad*. In ihren auf den ersten Blick abstrakten Fotografien finden sich Hinweise auf Gegenständliches. Röders Motive erzählen ebenso von der Entfremdung moderner Individuen von ihren natürlichen Voraussetzungen und sozialen Lebensumständen, wie von deren Gegenstück: der Sehnsucht nach Familie, Heimat und Geborgenheit.

Die Ausstellung ist bis zum 18. Dezember 2021 zu unseren regulären Öffnungszeiten zugänglich. Bis zum 15. Januar 2022 lässt sich die Ausstellung während unserer Winterpause vom Galerieschaufenster aus betrachten.

Biografien

Christian August (*1977 in Halle (Saale), Deutschland) studierte an der Burg Giebichtstein Kunsthochschule Halle als Schüler von Gerhard Schwarz. August lebt und arbeitet in Berlin.

Bram Braam (*1980 in Sittard, Niederlande) studierte an der Royal Academy of Fine Arts, Den Bosch, Niederlande. Bram Braam ist Stipendiat des Mondriaan Fonds und lebt in Berlin.

Alex Feuerstein (*1981 in Heidelberg, Deutschland) lebt und arbeitet in Karlsruhe. Er absolvierte sein Studium der Malerei 2013 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe als Meisterschüler bei Prof. Erwin Gross.

Nina Röder (*1983 in Neuendettelsau, Deutschland) lebt und arbeitet in Berlin und Hamburg. Sie studierte 2006 – 2009 Medienkunst und -design mit Schwerpunkt Fotografie an der Bauhaus-Universität in Weimar. Seit 2017 ist sie Professorin für Fotografie an der Europa-Universität für angewandte Wissenschaften Hamburg. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit promovierte Röder im Bereich der künstlerischen Forschung.

Gary Schlingheider (*1983 in Detmold, Deutschland) beendete sein Studium an der Universität der Künste Berlin als Meisterschüler von Prof. Christine Streuli im Jahr 2017. Er lebt und arbeitet in Berlin und Ostwestfalen-Lippe.

Maria Schumacher (*1983 in Bukarest, Rumänien) beendete 2011 ihr Diplom-Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Fachklasse Heribert C. Ottersbach und Fachklasse Neo Rauch. Maria Schumacher lebt und arbeitet in Leipzig, ihr Atelier befindet sich in der Leipziger Baumwollspinnerei.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Miriam Schwarz: miriam@galerieburster.com